

## **Zwischenbericht Projekt «Artenförderung von Neuntöter und Wendehals im Kanton AG», Juni 2021**

### **Geschäftsstelle**

Bachstrasse 43  
5000 Aarau  
Tel. 062 844 06 03

info@birdlife-ag.ch  
www.birdlife-ag.ch

**Konto** 50-99-3  
IBAN CH49 0900  
0000 5000 0099 3

Liebe Frau Schüpbach

Unser Projekt zur Förderung des Neuntötters und Wendehals im Kanton Aargau ist gut gestartet und hat Fahrt aufgenommen. Der Schwerpunkt lag bisher auf der Förderung des Neuntötters.

Hier wurden zusammen mit dem Labiola-Projekt des Kantons Aargau und der Agrofutura ein Merkblatt für die Berater und Bewirtschafter entwickelt. Dieses ist nun in der letzten Phase beim Kanton, um demnächst in seiner endgültigen Fassung abgesegnet zu werden.

Neben der Koordination und Entwicklung wurde auch eine Potentialkarte erstellt, die auf rezenten und historischen (1985-87) Neuntöter-Nachweisen und geeigneten Habitaten basiert. Damit wurde eine Liste erstellt, die diejenigen Gebiete ausweist, die im jeweiligen Jahr im Zuge der DZV-Verträge verlängert werden, so dass diese jeweils vorrangig und aktiv angegangen werden können. Des Weiteren sind wir in fortgeschrittenen Gesprächen mit dem Bundesamt für Landwirtschaft BLW um eine langfristige sogenannte «regional spezifische Biodiversitätsfördermassnahme» zu strukturreichen Dauerweiden für den Neuntöter zu etablieren.

Das Projekt wurde auch in ersten Aktionen den aktiven Akteuren (Mitglieder der Natur- und Umweltschutzvereine und Berater der Agrofutura) vorgestellt. In einem Artikel der Verbandszeitschrift «Milan» von BirdLife Aargau konnten sich die Mitglieder über das Projekt informieren. Darüber hinaus wurde es durch einen Vortrag bei der Delegiertenversammlung von BirdLife Aargau vorgestellt (welche die Jahreshauptversammlung darstellt). Auch die Mitarbeiter der Agrofutura wurden intern geschult und bei Ihrem sogenannten «Eichtag» durch einen Vormittag im Feld in die praktischen Details des Projektes eingearbeitet. Vor kurzem führten wir einen ähnlichen Feldtag mit den Mitarbeitern des Labiola-Programms des Kantons Aargau durch, wobei die Details der Neuntöterförderung im Feld betrachtet und diskutiert wurden. Es gibt auch bereits Kontakte zu Mitgliedern von Naturschutzvereinen um erste Beratungen von Bewirtschaftern durchzuführen.



**BirdLife Aargau**  
vereinigt 120 lokale  
Naturschutzvereine  
mit 14'500 Mitgliedern  
und gehört zu:

**BirdLife Schweiz**  
63'000 Mitglieder

**BirdLife International**  
Vertreten in 120  
Ländern der Welt

In den Wendehalsfördergebieten waren die Ehrenamtlichen weiter aktiv mit der Kartier- und Nisthilfenarbeit. Der Öffentlichkeit wurde das Projekt näher gebracht in einem Artikel in den Aargauer Nachrichten. Zudem erfolgten erste Gespräche mit Bewirtschaftern über die biodiversitätsnahe Nutzung von Rebbergen und mögliche Aufwertungen. In einem Strategiemeeting von BirdLife Schweiz und Vogelwarte Sempach wurden weiterführende praktische Massnahmen in verschiedenen Gebieten vergleichend vor Ort diskutiert. Dabei gibt es auch erste positive Meldungen zu berichten: mit 3 revieranzeigenden Paaren dieses Jahr können wir einen neuen Rekord für den Kanton Aargau vermelden, der hoffnungsvoll stimmt für eine weitere Erholung des Wendehalses.

Wir sind sehr dankbar für die Unterstützung durch die Stiftung umweltengAGement, die es uns ermöglicht diese Massnahmen durchzuführen.

Mit freundlichen Grüssen

Stefan Greif  
Projektleiter, BirdLife Schweiz



Exkursion mit Labiola-Mitarbeitern am Farnsberg.